



4,746: Das politische System der Schweiz verstehen

Fach-Informationen

ECTS-Credits: 4

Zugeordnete Veranstaltungen

Stundenplan	Sprache	Dozent(in)
4,746,1.00 Das politische System der Schweiz verstehen	Deutsch	Moeckli Silvano

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Veranstaltungs-Inhalt

„Staatskunde“ als Unterrichtsfach wird von jungen Menschen oft als mühsam empfunden. Man lernt Passagen aus Verfassungen, den Aufbau der Staatsorgane und die Namen von Politikerinnen und Politikern auswendig und weiss nicht recht, was das alles soll, weil es keine Berührungspunkte mit dem persönlichen Leben und anderen Fächern gibt. Oft wird viel Faktenwissen - insbesondere Institutionenwissen - gepaukt. Hintergrund- und Strukturwissen – Ursachen und Folgen politischer Institutionen und Entscheide – kommen zu kurz.

Wenn man Fakten- und Strukturwissen zusammenfügt, dann erkennt man, was für ein erstaunliches Gebilde der Staat ist. Er ist vielgestaltig in seinem Aufbau, spannend in den Prozessen und sehr unterschiedlich in seinen Leistungen. Es ist nicht selbstverständlich, dass solch komplexe Getriebe wie Staat und Wirtschaft tagtäglich funktionieren. Nur wenn diese von Menschen geschaffene und betriebene „Systeme“ leistungsfähig arbeiten, können wir unseren Alltag gut bewältigen und unsere persönlichen Pläne verfolgen. Und das staatliche System funktioniert, weil auch wir selber unsere Rolle darin spielen und uns an die Spielregeln halten.

Ganz ohne Kenntnis der Fakten können wir den Staat freilich nicht verstehen. Man muss nicht alle Details kennen, aber die Grundzüge und Grundideen des Staates. Und man muss wissen, wo man gegebenenfalls nachschlagen kann. Deshalb werden auch einige wichtige Werke und instruktive Websites vorgestellt (z.B. www.govindicators.org). Im internationalen Vergleich zeigt sich, dass sich die Leistungen des politischen Systems der Schweiz durchaus sehen lassen können.

Ziel dieses Kurses ist es, das schweizerische politische System zu verstehen. Warum braucht es den Staat? Warum braucht es bestimmte Organisationsformen? Welches Verhältnis haben die Bürgerinnen und Bürger zu ihm? Welches sind seine Hauptfunktionen? Welche Konflikte hat er zu lösen? Weshalb ist es nötig, dass in einem Staat die Macht gehemmt, beschränkt und geteilt ist? Durch welche Institutionen und Mechanismen erfolgt diese Machtteilung? Wie wirken Parteien, Verbände und Elektorat auf den Staat ein? Das politische System wird nicht nur beschrieben, sondern auch erklärt.

Der Dozent verbindet in diesem Kurs theoretisches Wissen mit praktischen Erfahrungen in der Politik. Im Mittelpunkt steht das schweizerische politische System der Gegenwart. Während des Kurses wird auf aktuelle politische Ereignisse Bezug genommen. Durch den ganzen Kurs hindurch ziehen sich der Blick in die Geschichte (historischer Vergleich) und der Blick über die Grenzen hinweg (internationaler Vergleich). Das schärft das Urteil über die Verhältnisse der Gegenwart und gibt Gelassenheit in der Beurteilung der aktuellen politischen Probleme.

Veranstaltungs-Struktur

Wozu braucht es den Staat?

- Wie ist der schweizerische Staat entstanden und wie hat er sich entwickelt?
- Worin unterscheidet sich der Staat von anderen Organisationen?
- Aufbau des schweizerischen Staates im internationalen Vergleich
 - Herrschaftstypen
 - Demokratische Systeme
 - Autoritäre Systeme
 - Machtteilung
 - Staatsebenen
 - Staatsorgane

- Rechtsstaatlichkeit
- Good Governance
- Die Struktur des politischen Systems der Schweiz
 - Staatlicher Bereich
 - Elektorat
 - Parlament
 - Regierung
 - Justiz
 - Verwaltung
 - Nationalbank
 - Nichtstaatlicher Bereich
 - Politische Parteien
 - Interessenverbände
 - Politische Bewegungen
 - Medien
- Der politische Entscheidungsprozess
 - Modelle des politischen Entscheidungsprozesses
 - Politische Strukturen als Handlungskorridore für Prozesse
 - Regeln schaffen und Regeln anwenden
 - Wie ein Gesetz entsteht
 - Einflussnahme auf politische Entscheidungen
 - Wahlen und Abstimmungen als Rückkoppelungsmechanismen
 - Öffentliche Meinung
 - Dilemma zwischen Polarisieren und Integrieren
- Ausgewählte Politikbereiche (z.B. Sozialpolitik, Ausländerpolitik, Finanzpolitik, Aussenpolitik)
- Beurteilung des politischen Systems der Schweiz
 - Helvetisches Malaise?
 - Leistungen und Stabilität der Schweiz im internationalen Vergleich
 - Die Zukunft der Schweiz

Das Kontextstudium ist der Form nach **Kontaktstudium**; zum ordnungsgemässen Besuch der Veranstaltung gehört daher die **regelmässige Teilnahme**.

Veranstaltungs-Literatur

Pflichtliteratur

Moeckli, Silvano, 2008: Das politische System der Schweiz verstehen, Tobler, Altstätten, 2. A.

*Moeckli, Silvano, 2007: "Politische Stabilität als Rahmenbedingung für den Wirtschaftsstandort Schweiz." In: *Rechtliche Rahmenbedingungen des Wirtschaftsstandortes Schweiz. Festschrift 25 Jahre juristische Abschlüsse an der Universität St. Gallen*, Rechtswissenschaftlichen Abteilung der Universität St. Gallen (HSG). Zürich: Dike Verlag, S. 7 - 16.*

*Vatter, Adrian, 2007: „Vom Extremtyp zum Normalfall? Die schweizerische Konsensusdemokratie im Wandel: Eine Re-Analyse von Lijpharts Studie für die Schweiz von 1997 bis 2007.“ In: *Schweizerische Zeitschrift für Politikwissenschaft*, Vol. 13, S. 1 - 47*

Almond, Gabriel Abraham, 2004: Comparative politics today. A world view. 8th ed. Longman, New York, p. 1-155.

Weiterführende Literatur

Almond, Gabriel Abraham, 2004: Comparative politics today. A world view. 8th ed. Longman, New York.

*Hermann, Michael und Heiri Leuthold, 2003: *Atlas der politischen Landschaften. Ein weltanschauliches Porträt der Schweiz*. Zürich: vdf Hochschulverlag AG an der ETH Zürich*

Klöti, Ulrich, 2002: Handbuch der Schweizer Politik. Verlag Neue Zürcher Zeitung, Zürich.

Linder, Wolf, 2005: Schweizerische Demokratie. Institutionen, Prozesse, Perspektiven. 2. A., Verlag Paul Haupt, Bern

Mols, Manfred, 2006: Politikwissenschaft. Eine Einführung. 5., aktualisierte Aufl. ed. Schöningh, Paderborn.

Neidhart, Leonhard, 2002: Die politische Schweiz. Fundamente und Institutionen, Verlag Neue Zürcher Zeitung, Zürich

Riklin, Alois, 2006: Machtteilung. Geschichte der Mischverfassung. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt.

Sonderegger, Christian 2004: Aktuelle Schweiz. Lexikon für Politik, Recht, Wirtschaft, Gesellschaft. Sauerländer, Oberentfelden

Kaufmann, D., A. Kraay, and M. Mastruzzi, Governance Matters VI: Governance Indicators for 1996-2006, Washington D.C. 2007

www.govindicators.org

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Prüfungs-Informationen

Prüfungsform

Zentral - schriftliche Klausur / Prüfung (80%, 90 Min.)

Prüfungs-Hilfsmittel

Closed Book

Die folgende Regelung gilt für alle Prüfungen, unabhängig von Bedarf und Einsatz:

- Ein einfacher Taschenrechner ist zugelassen (Definition des einfachen Taschenrechners: siehe Hilfsmittelreglement vom 14. Dezember 2010 und beachte das Merkblatt «Taschenrechner»). Weitere EDV- und elektronische Kommunikationsmittel wie Notebooks, PDAs und Mobiltelefone etc. sind nicht erlaubt.
- Ein zweisprachiges Wörterbuch (ohne Handnotizen) darf benutzt werden, wenn die Prüfungsfragen und/oder -antworten nicht der Muttersprache entsprechen. Elektronische Wörterbücher sind nicht erlaubt.
- Die Beschaffung der erwähnten Hilfsmittel (inkl. Taschenrechner) ist ausschliesslich Sache der Studierenden.
- Es sind keine weiteren Hilfsmittel zugelassen.

Fragesprache: **Deutsch**

Antwortsprache: **Deutsch**

Dezentral - mündliche Prüfung mit Präsentation einzel (20%, 15 Min.)

Bemerkung: Thesenpapier, Teilnahme an der "Diskussionsarena"

Prüfungs-Hilfsmittel

Closed Book

Die folgende Regelung gilt für alle Prüfungen, unabhängig von Bedarf und Einsatz:

- Ein einfacher Taschenrechner ist zugelassen (Definition des einfachen Taschenrechners: siehe Hilfsmittelreglement vom 14. Dezember 2010 und beachte das Merkblatt «Taschenrechner»). Weitere EDV- und elektronische Kommunikationsmittel wie Notebooks, PDAs und Mobiltelefone etc. sind nicht erlaubt.
- Ein zweisprachiges Wörterbuch (ohne Handnotizen) darf benutzt werden, wenn die Prüfungsfragen und/oder -antworten nicht der Muttersprache entsprechen. Elektronische Wörterbücher sind nicht erlaubt.
- Die Beschaffung der erwähnten Hilfsmittel (inkl. Taschenrechner) ist ausschliesslich Sache der Studierenden.
- Es sind keine weiteren Hilfsmittel zugelassen.

Fragesprache: **Deutsch**

Antwortsprache: **Deutsch**

Prüfungs-Inhalt

Weshalb braucht es den Staat? •

- Aufbau politischer Systeme im internationalen Vergleich
- Wie ist das politische System der Schweiz entstanden und wie hat es sich entwickelt?
- Die Struktur des politischen Systems
- Der politische Entscheidungsprozess
- Ausgewählte Politikbereiche
- Beurteilung des politischen Systems der Schweiz im internationalen und historischen Vergleich

Die schriftliche **Klausur** besteht aus einer Frage, die Struktur- und Hintergrundwissen sowie die Verknüpfungsfähigkeit prüft. Diese Frage ist in Form eines gegliederten Aufsatzes zu beantworten. Die korrekte Verwendung von Begriffen und die inhaltliche Richtigkeit werden bewertet; Stil und Grammatik nicht. Eine saubere Darstellung wirkt sich positiv auf die Notengebung aus.

Darüber hinaus werden Fragen gestellt, die Faktenwissen und Kombinationsfähigkeit prüfen. Diese sind in wenigen Sätzen zu beantworten; Stichworte sind zulässig.

Zu jeder Frage wird die maximal zu erreichende Punktzahl angegeben.

Prüfungs-Literatur

Almond, Gabriel Abraham. Comparative politics today. A world view. 8th edition, New York: Longman, 2004, S. 1 - 45

Moeckli, Silvano. Das politische System der Schweiz verstehen. Wie es funktioniert - Wer partizipiert - Was resultiert, 2. A., Tobler-Verlag, Altstätten 2008

Moeckli, Silvano. "Politische Stabilität als Rahmenbedingung für den Wirtschaftsstandort Schweiz." In: *Rechtliche Rahmenbedingungen des Wirtschaftsstandortes Schweiz. Festschrift 25 Jahre juristische Abschlüsse an der Universität St. Gallen*, edited by Rechtswissenschaftlichen Abteilung der Universität St. Gallen (HSG), Dike, 2007. S. 7 - 16

Vatter, Adrian. Vom Extremtyp zum Normalfall? Die schweizerische Konsensusdemokratie im Wandel: Eine Re-Analyse von Lijpharts Studie für die Schweiz von 1997 bis 2007, in: *Swiss Political Science Review* (2008) 14(1): 1 - 47

Zum prüfungspflichtigen Stoff gehören überdies:

- die verteilten bzw. auf dem Studynet zur Verfügung gestellten Präsentationen (die ab dem 25. Mai 2009 vollständig sind)
- die Themen der Diskussionsarenen (nicht die Inhalte der Papiere)
- das System des „doppelten Pukelsheim“
- die Nichtwiederwahl von Christoph Blocher
- Auszug aus dem „Atlas der politischen Landschaften“ der Schweiz

Beachten Sie bitte:

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass dieses Merkblatt verbindlich ist und vor anderen Informationen wie persönlichen Datenbanken der Dozenten/-innen, Angaben in den Vorlesungen etc. unbedingt den Vorrang hat.

25.04.2013 07:41
gültig für das Frühjahrssemester 2009
Version 1 vom 01.01.0001